FAHRPLAN ZUKUNFT

Um die Welt für zukünftige Generationen zu bewahren, haben sich die Vereinten Nationen 2015 auf 17 globale Nachhaltigkeitsziele geeinigt – keine Armut, kein Hunger, Gesundheit, menschenwürdige Arbeit und der Schutz natürlicher Ressourcen zählen dazu. Diese Ziele orientieren sich an den planetaren Grenzen und sollen das Leben für alle besser machen.

In Folge der Verabschiedung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele beauftragte die Bundesregierung 2016 den Rat für Nachhaltige Entwicklung, ein Netzwerk von deutschlandweit vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) zu gründen. Diese stärken seitdem mit ihren Aktivitäten Nachhaltigkeit als gelebte Praxis in den Regionen.

Zuständig für die Länder Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist RENN.mitte. Dessen Team setzt sich für eine starke Nachhaltigkeit ein.

Eines der Projekte von RENN.mitte ist Fahrplan Zukunft. In dieser Artikelreihe, die 2019 in der DB Mobil, dem Magazin der Deutschen Bahn erschienen ist, stellte RENN.mitte Nachhaltigkeitsakteure in Berlin, Thüringen und Sachsen vor, die kreativ und konkret zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen. Ihre Geschichten können hier noch einmal nach gelesen werden.

Ein faires Spiel

Was uns alles in der Welt hat Fußball mit Nachhaltigkeit zu tun? Donnerstagvormittag, die Turnhalle des Staatlichen Berufsschulzentrums Arnstadt-Ilmenau in Thüringen. Aus der 11. Klasse treten zwei Teams gegeneinander an, Blau gegen Gelb, Jungen und Mädchen gemeinsam in einer Mannschaft. Ein fast normales Fußballspiel – Händeschütteln mit der gegnerischen Mannschaft, Schere-Stein-Papier um den Ballbesitz, Gelb gewinnt und Anpfiff.

Am Spielfeldrand steht Andrew Aris, 42 Jahre alt, 1,92 Meter groß und mit ausbildendem Pferdeschwanz. Der ehemalige UO-Spieler der neuseeländischen Fußballnationalmannschaft ist Mitbegründer und Präsident von Spirit of Football, einem Verein in Erfurt, der sich seit 2005 für Fairplay und gegen Ausgrenzung jeglicher Art einsetzt. „Die Basis von Fairplay ist Respekt gegenüber dem anderen – und Respekt ist die Grundlage von nachhaltiger Entwicklung", sagt Andrew. Fairplay mit der Erde und mit den Menschen.

Die Fairplay-Methode von Spirit of Football hat sechs Regeln:

1. **Jeder und jede darf mitspielen** – egal wie gut, wie alt und welcher Nation angehörend
2. **Respekt zeigen**
3. **Teamgeist** – dazu gehört auch das Abspielen
4. **Ehrlichkeit**
5. **Fairplay auch mit Worten**, auf dem Platz und am Spielfeldrand
6. **Spaß haben** und dem anderen **Erfolg gönnen.**

Kern der Arbeit von Spirit of Football e.V. ist „The Ball" – ein Fußball, der alle vier Jahre in London startet, der Geburtsstätte des modernen Fußballs, und mit dem Team durch mehrere Länder reist. Sein Ziel: das Austragungsland der jeweiligen Fußballweltmeisterschaft.

Während der Reise werden auf dem Ball Unterschriften gesammelt, von Menschen mit verschiedenen Sprachen, die Kinder aus Kriegsgebieten, die Menschen mit Behinderungen, die Menschen mit Migrationshintergrund, die Menschen mit Fluchterfahrung, die Menschen mit Suchtproblemen, die Menschen mit Lernschwierigkeiten, die Menschen mit Depressionen, die Menschen mit Mobbingerfahrung, die Menschen mit Ausgrenzungserfahrung